

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 37

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hat sich die Situation wesentlich geändert. Damals hatte der Vertragsentwurf mit dem Gemeinde-Elektrizitätswerk die besseren Chancen. In der Zwischenzeit ist aber Luzern mit seinen Preisen bis auf die Vorzugspreise, die das Werk den Gemeinden des Kantons Obwalden gewähren muß, zurückgegangen und auch die Unterhandlungen über die Entschädigung für die Starkstromleitung sind zu einem gütlichen und befriedigenden Abschluß gekommen.

Elektrische Piz Julier-Bahn. Ein viel großartigeres Unternehmen, als das der Muottas-Muraigl-Bahn ist vorletzten Sonntag in einer öffentlichen Versammlung in St. Moriz besprochen und allseitig begrüßt worden. Ingenieur und Oberst Schumacher von Luzern beleuchtete in einem längeren und übersichtlichen Vortrage das Projekt einer elektrischen Piz Julier-Bahn, wofür er in Verbindung mit Dr. Salis-Guyer bei den Bundesbehörden das Gesuch um Konzession bereits eingereicht hat. Diese Bahn ist in ihrem ersten Teilstück Zahnrad-, im zweiten Adhäsions- und im dritten, d. h. am Regel des Julier, von 2500 m aufwärts bis zur Spitze (3384 m) Seilauzug- oder Schwebbahn. Ueber das Trace der Bahn zc. bis zum Ausgangspunkt der Schwebbahn machte der Referent einläßliche Angaben.

Das Trace sieht die Abgangstation in St. Moriz-Dorf oberhalb des Hotels Belvedere vor. Die Steigungsverhältnisse der Bahn sind auf der ersten Strecke (mit einer Länge von 2100 m) 20 Prozent und auf der zweiten Strecke (mit einer Länge von 4100 m) 7 Prozent. Dieser letztere Teil bildet eine gewöhnliche Adhäsionsbahn, während für den ersten das Zahnrad bestimmt ist. Die ganze Bergfahrt bis zu den Aufzügen kann, den Zeitverlust bei den Haltestellen mitgerechnet, in 40 Minuten ausgeführt werden. Es sind nach jeder Richtung sieben Tagesfahrten vorgesehen, die während der Hochsaison leicht vermehrt werden können. Die Länge der Bahn vom Dorfe bis zu den Aufzügen beträgt 6,5 km. Als Tage ist für eine Bergfahrt im Maximum 25 Fr. oder bis Alp Subretta 15 Fr., von dort zum Gipfel 10 Fr., Thalfahrt 7 Fr. im Maximum vorgesehen. Der Referent betonte die gute Rentabilität aller Bergbahnen und meint, das Engadin sollte auch in dieser Beziehung mit anderen Fremdenzentren Schritt halten. Die Finanzierung würde die Firma Guyer-Zeller übernehmen, so daß sowohl St. Moriz als Silvaplana nicht im geringsten belastet würden. Das Projekt wurde in der sich anschließenden lebhaften Diskussion von verschiedenen Seiten warm unterstützt und fand schließlich allgemeine Zustimmung.

Der Julier ist unbedingt ein strammer Berg. Er hat etwas Unnahbares in seinem Charakter und wird daher, d. h. wegen seines mühsamen Aufstieges, trotz der neuen Weganlage, nicht so weit besucht, wie sein herrlicher Rundblick es verdienen würde. Eine Bahn, sich an seinen starken Rippen emporwindend, bis auf seinen stolzen Scheitel, hat etwas ungemein Kühnes an sich und dürfte für viele große Anziehungskraft haben.

Luftelektrizität. Vorgängig dem letzten Registrierballonaufstieg sind am Meteorologischen Institut in Zürich erfolgreiche Vorversuche ausgeführt worden, um Fesselballons mit Instrumenten an 5 km langem Stahldrahtkabel in die höheren Schichten der Atmosphäre zu heben. Bei diesen Experimenten erwies sich das Kabel durch die Einwirkung der Luftelektrizität als sehr stark elektrisch, und es bedurfte großer Vorsicht, um durch die elektrischen Schläge nicht zu Schaden zu kommen.

Windmotoren. Professor Paul la Cour an der Bauernhochschule zu Askow in Jütland macht seit 12 Jahren mit staatlicher Unterstützung Versuche hinsichtlich

der Ausnützung der Windkräfte, die gerade für Dänemark wegen seiner Lage zwischen zwei Meeren von großer Bedeutung sind. Es ist seinen Bemühungen gelungen, nicht nur eine verbesserte Bauart für Windmühlenflügel zu erzielen, sondern auch durch geeignete Vorrichtungen die Schwierigkeiten zu überwinden, die eine Umwandlung der unregelmäßigen Windkraft in stets zur Verfügung stehende Elektrizität (mittels Akkumulatoren) bisher im Wege standen. Die Begrenzung der Bewegungsgeschwindigkeit der für Windmotoren brauchbaren Dynamomaschine ist eine sehr enge. Sie liegt zwischen 1200 und 1400 Umdrehungen in der Minute. Wenn die Dynamomaschine mehr als 1400 Umdrehungen leistet, wird der Strom so stark, daß Beschädigungen des Dynamos selbst und des zu ladenden Akkumulators zu befürchten sind. Wenn die Geschwindigkeit der Dynamomaschine unter 1200 Umdrehungen in der Minute bleibt, dann geht der Strom in verkehrter Richtung, die Akkumulatoren entladen sich durch den Dynamo und richten Unheil an.

Diese durch ungleiche Geschwindigkeiten der jeweiligen Winde bedingten Schwierigkeiten werden durch eine sinnreich erdachte Vorrichtung, die sogenannten Regulatoren, behoben. Der Erfolg dieser von Paul la Cour gemachten Erfindung zeigt sich nicht nur darin, daß die Versuchsmühle in Askow die Beleuchtung für die Hochschule, die Betriebskraft für deren Maschinen und für die maschinellen Einrichtungen der mit der Hochschule verbundenen Landwirtschaft liefert, sondern auch 450 Glühlampen, mehrere Bogenlampen und einige Elektromotoren in den Bauernhöfen des Dorfes Askow mit dem nötigen Strome versieht. Nur eine Unbequemlichkeit wird von Paul la Cour eingeräumt. Es kann während eines so langen Zeitraumes Windstille herrschen, daß die während der windigen Zeit geladenen Akkumulatoren ihre ganze Kraft vor Beendigung der Windstille verbraucht haben. Für solche extreme Fälle, die speziell bei den in Dänemark herrschenden Windverhältnissen sehr selten sein dürften, können Hilfskräfte herangezogen werden: bei größeren Anlagen etwa ein Petroleummotor, bei kleinen Bierdegöpel. Hiernach scheint das wichtige Problem, Windmotoren zum dauernden Betrieb von Dynamos zu benützen, durch Paul la Cour der Lösung bedeutend näher gerückt zu sein.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Kaufgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

900. Wer liefert die schweizer. Ordnonanz-Steckfollen und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre N 900 an die Exped.

901. Wer liefert starke, solide Ventilhahnen zu Hochdruckwasserleitungen in Messing und wo sind solche aus schmiedbarem Eisenguß zu Großpreisen für Installateure zu beziehen?

902. Wer hätte eine ältere, solide Bandsäge billig zu verkaufen? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an M. Hegglin, Schwand, Menzingen (Zug).

903. Ein Mechaniker und Schlosser in gewerblicher Ortschaft des Kantons Luzern nahe an einem Bahnhof wünscht verschiedene Vertretungen zu übernehmen: 1. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte aller Art, 2. Turbinen, hydraul. Widder, Pumpen und sonstige Wasserleitungsartikel, 3. Fauche-Pumpen, Schieber und Hahnen, 4. Rolladen für Magazine und Verkaufslöfale. Offerten unter Chiffre N 903 an die Expedition.

904. Welcher Fachmann oder Statistiker kann Auskunft darüber geben, wie hoch einfache Landschulhäuser ohne Mobiliar, jedoch mit Installationen für Wasser, Licht und Heizung erfahrungsgemäß per m² zu stehen kommen?

905. Wer hätte eine wenig gebrauchte Bandsäge von 70 bis 80 cm Rollendurchmesser mit Eisengestell für Kraftbetrieb, ebenso eine dreiseitige Hobelmaschine abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre N 905 an die Expedition.

906. Wer liefert Delgäster und zu welchem Preis?

geschäft der Ostschweiz ist die Firma Gebr. Gasmann in der Bächau am Zürichsee. Dieselbe besitzt auch die größten Baggermaschinen, ferner Brech- und Sortiermaschinen und ist imstande, jede gewünschte Korngröße in diesem Kleinteilmaterial zu liefern. Sie hat in den letzten Jahren die großen Baggerarbeiten im See bei Luzern ausgeführt und baggert gegenwärtig den großen neuen Gewerbekanal der Jurazementfabriken bei Aarau aus, wobei das gewonnene Material gleich zu Strassenbau gebrochen und sortiert wird.

Auf Frage 882. Konrad Dudler und Jos. Bärlocher in Altenheim bei St. Gallen, Besitzer dreier Motorsegelschiffe mit 18 Pferdekraften, sind Lieferanten von Rheinfisch und Sand. E. A. und H. Dudler, Baggergesellschaft, Altenheim, sind Besitzer zweier Baggermaschinen mit 16 Pferdekraften.

Auf Frage 886. Um vernickelte Gegenstände von Rost zu befreien, wollen Sie gefl. meinen „Rost-Tod“ verwenden. Paul Jay, Birfigstrasse 24, Basel.

Auf Frage 888. Für Lieferung von Vollgattern, Reparaturen derselben, sowie einzelner Teile empfehlen sich bestens Ernst & Cie., Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 890. Messerstabgriffe in massiv Messing, vernickelt und argentan, sowie Griffe mit Holz-, Horn- oder Celluloid-einlage, in einfacher bis feinsten Ausführung in mehr als 50 verschiedenen Façonnen fabriziert die Metallwarenfabrik Jb. Gichelberger & Cie., Niedwil (Bern).

Auf Frage 893. Wir sind in der Lage, Jönen für Turbinen besserer Konstruktionen günstige Offerte zu stellen. Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage 894. Schwedisches Holzkohlen-Eisen liefert in vorzüglicher Qualität die Firma Alfred Rubin, Ingr., Zürich I. Auf Anfrage stehe mit billigstem Angebot gerne zu Diensten.

Auf Frage 895a. Eine Pumpe ist schon der Kosten wegen zu diesem Zwecke vorzuziehen und würde besser arbeiten, als das Wasser von einer 200 m langen Leitung, wo das Wasser vielleicht dann noch steigen muß oder doch wenigstens an Kraft verliert. Eine solche Pumpe könnte Ihnen zu ganz billigem Preise liefern E. Althöfer, mech. Werkstätte, Netendorf b. Thun.

Auf Frage 895b. Pumpen zur Reinigung von Dampfkesseln liefert Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage 897. Wenden Sie sich an Fr. Gisinger, sanit. Einrichtungen, Basel.

Auf Frage 897. Wenden Sie sich gefl. an die Firma Keller & Eggemann, Baumaterialienhandlung in Bern.

Auf Frage 897. Runde Abtrittschüsseln aus Fayence, prima englisches Fabrikat, ohne Wassereinlauf, liefern zu billigsten Preisen Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Auf Frage 897. Abtrittschüsseln in Ton, weiß und farbig, glasiert, ohne Wassereinlauf, liefert die Mech. Steinzeug-Röhrenfabrik Schaffhausen.

Auf Frage 897. Wir liefern ganz gewöhnliche runde Abtrittschüsseln in Porzellan oder Ton, glasiert. Ziegler'sche Tonwarenfabrik von Gebrüder Ziegler, Schaffhausen.

Auf Frage 898. Holzleile sind billiger als Strohstöcke und liefert ertere prompt H. Kaths-Stäubli in Horgen-Oberdorf.

Auf Frage 898. Wir fabrizieren Holzwoolseile und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Zugleich bitten um nähere Angaben. A. G. für Holz- und Maschinenindustrie vorm. Dsk. Faller, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Bern. Fortsetzung des Kanals in der Eisenstraße in Bern. Länge zirka 188 m, bestehend aus 50 cm weiten Zementröhren mit Betonumhüllung und drei Einsteigschächten; mittlere Grabentiefe 5,9 m. Pläne, Preislisten und Bedingnishefte im Bureau der Bauleitung, Bundesgasse 38, Parterre, 1. Etage rechts. Eingaben bis Montag den 19. Dez., vormittags 9 Uhr, unter der Aufschrift „Kanal Eisenstraße“ verschlossen an die städtische Bau-direktion.

Aargau. Die Glaser- und Schreinerarbeiten zu einem größeren Neubau. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen bis 20. Dez. auf dem Bureau von Emil Frei, Baumeister, Emmetbaden, welcher Uebernahmsofferten bis 31. Dez. entgegennimmt.

Basel. Baumaterial-Lieferung. Unterzeichneter eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneter Waren, lieferbar im Laufe des Jahres 1905 auf Abruf:

| | |
|---|-----------------|
| ca. 1000 m ³ Bauholz nach Liste geschnitten. | |
| " 12000 m ² Verschalldielen in div. Dimensionen. | |
| " 12000 " Galbretter | |
| " 6000 " Engl. Riemen | und Qualitäten. |
| " 15000 Bundmeter Dachlatten | |
| " 12000 " Gipslatten | (Bund à 50 oder |
| " 3000 m ² eichene Parquetriemen, II. Qual. | 144 Stük.) |
| " 1500 " buchene | II. |

Ferner unbestimmbare Quantitäten tannenes, föhrenes, buchenes, eichenes zc. Schreinerholz in Bäumen (tannenes auch aliniert.)

ca. 1,000,000 Backsteine (Woll- und Querlochsteine).

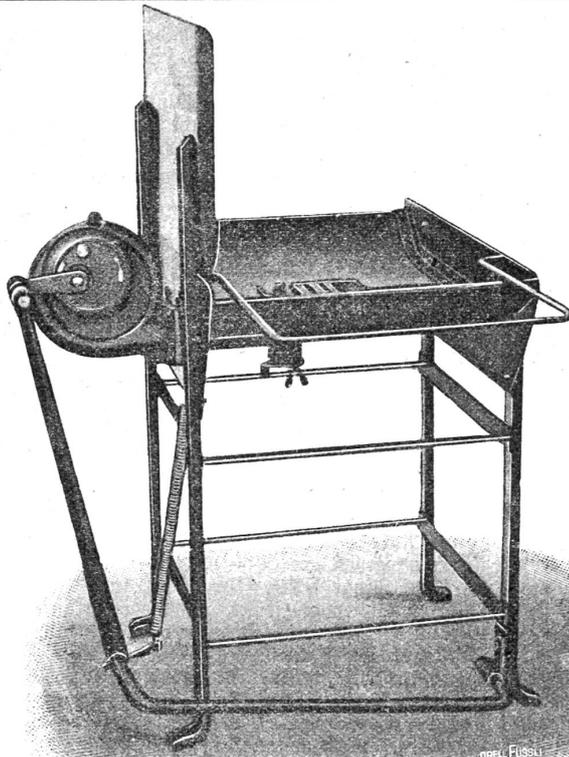
" 200,000 Kg. I und II Eisen in diversen Stärken.

Diese Quantitäten sind annähernde. Die Preise sind für Lieferung franko Basel zu berechnen. Teilofferten, auch für kleinere Parteien (aber wenigstens je ein Waggon) werden ebenfalls berücksichtigt. Offerten sind bis 25. Dez. dem Unterzeichneten einzusenden. Nähere Auskunft wird auf Verlangen gerne erteilt.

Basel, 9. Dezember 1904.

Fritz Madörny, Baumaterialien, Birmannsgasse 30.

W. WOLF, Ingenieur, vormals Wolf & Weiss
Brandschenkestrasse 7, Zürich



Spezialität: Werkzeugmaschinen. — Lager.

131

Zu verkaufen:

Ein 8 HP **Dentzer Petrolmotor** (ist noch in Betrieb zu sehen.)

Eine 4 HP **Turbine** (Syst. Boss-hart.)

2 eiserne **Petrolfässer**, so gut wie neu.

1 **Flügelpumpe** samt Petrolrohrleitung. 2808

1 **Bandsäge-Feilmaschine** mit automat. Schaltvorrichtung.

Alles durch elektrische Einrichtung entbehrlich geworden und wird deshalb **billig verkauft**. Auskunft erteilt

Heinrich Oetiker

Zimmermeister, Embrach.

Fachexperte für den Entwurf von Patentmaschinen 1888.

